

"Menschlichkeit fehlt" am Gymnasium - geht es nur ums Aussieben??

Beitrag von „Zauberwald“ vom 22. November 2020 12:10

[Zitat von Valerianus](#)

Unsere aktuellen Fünftklässler sind eine Katastrophe (alle mit 1-2 in Mathematik zu uns gekommen), bei den schriftlichen Rechenarten sitzt die Addition sicher, die Subtraktion zumindest ansatzweise (von Umkehraufgaben und Zusammenhang zwischen Addition und Subtraktion wollen wir nicht anfangen, ich hab meine alten Hefte hier, das haben wir ab der 1. Klasse gemacht, so weit können die Anforderungen ja nicht gesunken sein), Multiplikation und Division sind schon beim Kopfrechnen eher Glückssache, in der schriftlichen Variante das seltsamste was ich je gesehen habe.

Ich stelle fest, dass bei meinen jetzigen Zweitklässlern das 1plus1 im Zahlenraum bis 20 immer noch unsicherer ist als sonst. Für mich hat das schon mit der fehlenden Übung während der Schulschließung zu tun. Klar, hatten sie schriftliche Aufgaben zu erledigen, aber das scheint nicht das Gleiche zu sein als wenn man die Aufgaben im Unterricht übt.